

## Fürstbischof Franz II., Chiemsee

### Signet

Datierung: 1720-02-27



Foto: Feiner Martin

### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt (Bistum Chiemsee): Gespalten von Gold und Rot, vorne ein rot bewehrter schwarzer Adler, hinten eine nach links gewendete wachsende goldene Bischofskrümme. – Herzschild (Familienwappen Wagensperg): Gespalten von Rot und Silber, vorne drei silberne Sicheln mit gezackten Schärfen und goldenen Griffen nebeneinander (Stammwappen Wagensperg), hinten auf grünem Dreiberg ein golden gekrönter roter Adler (Lichtenberg). – Hauptschild (Familienwappen Wagensperg): Geviert, (1) und (4) in Silber ein wachsendes silbern gezäumtes nach innen gewendetes rotes Pferd (Pötschach), (2) und (3) in Rot eine goldene Hundskoppel mit Leine (Pausach). Der Schild ist timbriert: Krone in der Mitte auf dem Kartuschenrand, Pedum schrägrechts hinter der Kartusche, Mitra links auf dem Kartuschenrand, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

### Materialität

Form: rund  
Maße: 18 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegelstoff: Siegellack

Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	mehrfach gebrochen, leichte Verfärbungen mit dunkleren Farbeinschlüssen

## Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Fürstbischof Franz II. Anton Adolph von Wagensperg der Diözese Chiemsee 1712-05-29 bis 1723-08-31 Als Fürstbischof von Seckau wurde er durch den Salzburger Erzbischof Franz Anton von Harrach zu Rohrau am 18.2.1712 zum Fürstbischof von Chiemsee nominiert und am 29.5.1712 bestätigt.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Altbestand 4/40/4 Urkunde, 1720-02-27, Salzburg
Weitere Siegel:	ch-68 ch-69

## Literatur

---

- Erwin Naimer, Art. Wagensperg, Franz Anton Adolph Graf von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 543.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 109.

## Impressum

---

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0